

## BRIG/ÖSTLICH RARON



Heli Wyder übergibt namens der «Pro Historia Glis» alt Pfarrer Werner einen Faksimiledruck der Urkunde. Das Original dieses Nachdrucks besiegelte vor 350 Jahren die Pfarreiründung von Glis.

«Pro Historia Glis» zu Besuch bei alt Pfarrer Alfred Werner

## Pfarreigeschichtliches Gespräch

Glis/Naters. — Was schon bei der 350-Jahr-Feier der Pfarrei Glis im Kalender der «Pro Historia Glis» mit dem Besuch bei alt Pfarrer Werner feststand, ist am vergangenen Sonntag auch begangen worden. Es lag in der Absicht des Vorstandes, dem früheren Kilchherrn von Glis aus Anlass des Pfarrejubiläums einen Faksimiledruck jenes Dokumentes zu übergeben, das im Jahre 1642 die Lostrennung von der Mutterkirche Naters und die Gründung der eigenständigen Pfarrei Glis besiegelte.

Mit einem Apéro bedankte sich Pfarrer Werner. In einem unterhaltsamen pfarreigeschichtlichen Gespräch in seinem Heim in Naters erinnerte sich der frü-

here Pfarrer und Dekan an manche Episode, die seine Jahre in Glis begleiteten. Bis ins Jahr 1957 war er auch gleichzeitig Pfarrer von Brig, bildeten doch bis zur Pfarreitrennung Brig und Glis eine gemeinsame Pfarrei Glis-Brig. In der Reihenfolge der Pfarrherren ist Alfred Werner der 18. Geistliche, der als Pfarrer von Glis wirkte. Nur 34-jährig, übernahm er 1947 als Nachfolger von Benjamin Escher die Pfarrei, der Alfred Werner bis 1989 als Pfarrer vorstand.

Der Verein «Pro Historia Glis» ist der Kirche Glis besonders zugetan. Die traditionsreiche Wallfahrtskirche ist ein Baudenkmal erster Güte, um deren Erhalt und deren geschichtli-

chen Stellenwert sich der Verein «Pro Historia Glis» besonders bemüht. Es geht aber nach Vereinspräsident Heli Wyder noch um vieles andere mehr. Statutarisch bekennt sich der Verein generell um das Erhalten der geschichtlich wertvollen Immobilien von Glis wie die Kapellen, Burgen, die Bürger- und Bauernhäuser. Unter das erhaltenswerte Kulturgut fallen u. a. die Städel, Speicher, Sägereien, Walken, Schmelzen und Kalköfen. Als weiteres Ziel nennt der Verein «Pro Historia Glis» das Sammeln von Altertümern, wie Bücher, Schriften, Möbel, Gerätschaften, Fahnen, wobei auch die Errichtung eines Archivs und Museums als Ziel festgeschrieben ist.

gtg